

Modulhandbuch

**MA Europäische Kommunikationskulturen
- Französisch (PO 2017)**

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2019

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/Französisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO MA von 2017, Stand: 03.07.2017 -

Erstes Studienjahr an der Universität de Lorraine

	LP
Studium an der Universität de Lorraine	60
Zwischensumme	60

Hinweis: Angaben zu Inhalten, Lernzielen/Kompetenzen und Arbeitsaufwand für die Module an der Universität de Lorraine finden Sie unter: https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/romanistik/Binationaler_Master_Nancy/Modulhandbuecher/Masterphase.pdf

Zweites Studienjahr an der Universität Augsburg

Signatur	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen	SWS	LP	mögliche Lehrformen	mögliche Prüfungsformen
Pflichtmodule:						
FRA-4514	Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung	1 kulturwissenschaftlich orientierte Vorlesung/Übung 2 Haupt-/Projektseminar aus dem Bereich der französischen/romanischen Sprach- oder Literaturwissenschaft	4	10	S, V, Ü	Hausarbeit/Seminararbeit/Projektarbeit oder Referat/Präsentation oder Portfolioprüfung
FRA-4515	Spezialisierung Medien und Kommunikation	1 Vertiefungsseminar Medien und Kommunikation bzw. Hauptseminar romanistische Medienlinguistik 2 Vertiefungsseminar Medien und Kommunikation bzw. Vorlesung/Übung romanistische Medienlinguistik	4	10	S, V, Ü	Hausarbeit/Seminararbeit/Projektarbeit oder Referat/Präsentation oder Portfolioprüfung
Wahlpflichtmodule: (Aus den nachfolgenden Modulen sind 10 Leistungspunkte gemäß Abs. 6 zu erbringen)						
SZF-0110	Compétences interculturelles	1 Communication interculturelle 2 Rédaction scientifique	4	10	Ü	Mündliche Prüfung
SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz	1 Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-Kommunikative Kompetenz	4	10	Ü	Klausur
Zwischensumme				30		
Abschlussleistung:						
FRA-4507	Masterarbeit	-	-	30	-	Masterarbeit und Verteidigung
Gesamtsumme				120		

Übersicht nach Modulgruppen

1) Studium an der Université de Lorraine MA EKK-Frz (PO 2017) (ECTS: 60)

FRA-4513: Studium an der Université de Lorraine (60 LP) (60 ECTS/LP)..... 3

2) Studium an der Universität Augsburg MA EKK-Frz (PO 2017) (ECTS: 30)

FRA-4514: Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP)..... 4

FRA-4515: Spezialisierung Medien und Kommunikation (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) * 6

SZF-0110: Compétences interculturelles (10 LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 8

SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) * 10

3) Mastermodul MA EKK-Frz (PO 2017) (ECTS: 30)

FRA-4507: Mastermodul (30 LP; Masterarbeit) (30 ECTS/LP)..... 11

Modul FRA-4513: Studium an der Université de Lorraine (60 LP)		60 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Verantwortliche an der Université de Lorraine: Alain Génétiot; Aude Prétat		
Inhalte: Module fondamentale / Basismodul UE 701 Introduction aux spécialités / Spezialisierungsmodul UE 702 Méthodologie / Methodik UE 703 Module fondamentale / Basismodul UE 801 Options de spécialité / Spezialisierungsmodul UE 802 Méthodologie / Methodik UE 803 Angaben zu den Modulen finden Sie unter: https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/romanistik/Binationaler_Master_Nancy/Modulhandbuecher/Masterphase.pdf		
Lernziele/Kompetenzen: Angaben zu den Modulen finden Sie unter: https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/romanistik/Binationaler_Master_Nancy/Modulhandbuecher/Masterphase.pdf		
Bemerkung: Angaben zum Arbeitsaufwand finden Sie unter: https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/romanistik/Binationaler_Master_Nancy/Modulhandbuecher/Masterphase.pdf		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung Studium an der Université de Lorraine (60 LP) Portfolioprüfung Beschreibung: Die Prüfungen des ersten Studienjahres an der Université der Lorraine werden mit einer aus den Einzelergebnissen ermittelten Gesamtnote angerechnet.
--

Modul FRA-4514: Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<p>Inhalte: Kenntnisse und Reflexion der europäischen Aufklärung als Kommunikationskultur (Kultur verstanden als Gesamtheit der symbolischen Kommunikationsformen und -medien einer Gesellschaft. Das Modul zielt unter anderem auf die Reflexion der Kulturtransferprozesse zwischen Frankreich und Deutschland sowie Gesamteuropa unter Berücksichtigung aktueller Kommunikationsphänomene und interkultureller Wahrnehmungsprozesse wie Interaktionsformen, Diskurstraditionen und deren historische Wurzeln (in der französischen bzw. europäischen Aufklärung). Dabei richtet sich das Augenmerk auf kulturraumgeprägte Spezifika insbesondere Frankreichs im europäischen Gesamtkontext bzw. im Verhältnis zum frankophonen Kulturraum.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der französischen Aufklärungskultur und sind befähigt das Wirkungspotential aufklärerischen Gedankenguts und aufklärerischer Kommunikationskulturen auf die Moderne und bis in die Gegenwart hin zu analysieren und reflektieren. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage die französischen Spezifika im Hinblick auf die gesamteuropäischen Kulturtransferprozesse der europäischen Aufklärung herauszustellen. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für den Kulturraum Frankreich, aus dem sich im Gegenzug auch die eigene Kultur erschließt und das zu einer differenzierten historisierenden und interkulturellen Sichtweise auf gesamteuropäische Entwicklungen befähigt. Sie sind in der Lage sich das spezifische Verhältnis Frankreichs zu unterschiedlichen frankophonen Kulturräumen zu erschließen (Québec, Maghreb, etc.).</p> <p>Methodisch: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für wissenschaftlich methodengeleitete Arbeitsweisen und sind befähigt zur selbständigen Bearbeitung aktueller wissenschaftlicher Fragestellungen auf der Basis einer kritisch-reflektierten Sichtung des vorliegenden Forschungsstandes und unter Anwendung geeigneter methodischer Vorgehensweisen.</p> <p>Sie vermögen ihre Projekte (Ausstellungen, Texteditionen, Tagungsberichte, etc.) im Rahmen eines zielführenden Zeitmanagements zu erarbeiten und in unterschiedlichen Präsentations- und Publikationsformen in angemessener Weise zu vermitteln.</p> <p>Sozial/personal: In Projektarbeiten und Arbeitsgruppen werden daneben unterschiedliche Gruppenerfahrungen gesammelt und Rollenmuster erprobt (leitende Funktion, Teamplayer, Protokollführer, etc.), die – nicht zuletzt auch im Hinblick auf die berufliche Praxis – die Persönlichkeitsentwicklung befördern.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Projektseminar/Hauptseminar Kulturelle Dimensionen der Aufklärung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2
Prüfung Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung (10 LP; Hauptseminar + Vorlesung/Übung) Hausarbeit/Seminararbeit
Modulteile
Modulteil: Vorlesung/Übung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2

Modul FRA-4515: Spezialisierung Medien und Kommunikation (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<p>Inhalte: Das Modul vermittelt interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der Sprach-, Medien- und Kommunikationswissenschaften. Es besteht entweder aus zwei Vertiefungsseminaren aus dem Bereich der Medien und Kommunikation (MUK-1648), welche zentrale Fragestellungen zur Verflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen, z.B. Gesundheits-Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen oder aus einem Hauptseminar und einer Übung/VL aus dem Bereich der romanistischen Medienlinguistik oder der angewandten Sprachwissenschaft, in denen Fragestellungen zur Vernetzung von Sprach- Medien- und Gesellschaftsgeschichte, die Rolle der Medien in der Entwicklung von Sprach- und Textkulturen in Zusammenhang mit der Ausprägung spezifischer und kulturübergreifender Diskurstraditionen sowie spezielle Bereiche der romanischen Medienlandschaft hinsichtlich der verwendeten Kommunikationsformen, Textsorten und Sprachformen wie z.B. Presstexte, Fernsehsendungen (Nachrichtensendungen, Talkshow, Werbespots) oder Internetforen und Blogs behandelt werden.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der Medienlinguistik bzw. der empirischen Kommunikationsforschung werden gefestigt und erweitert, damit Studierende eigenständig in der Lage sind, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand zu reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einzusetzen. Die Studierenden erschließen sich selbständig die Forschungsliteratur in dem betreffenden Spezialgebiet. Die Ergebnisse werden in geeigneten Präsentationsformen vorgebracht, wobei der eigene wissenschaftliche Standpunkt einer kritischen Reflektion unterzogen wird. Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein für die Möglichkeit der systemischen Vernetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Hauptseminar oder Vertiefungsseminar</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch / Französisch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>"This was our future. Visions, imaginaries and the social construction of digital futures " (Seminar)</p> <p>In communication studies, much is said about the digital transformation of society and the impact of deep mediatization on our everyday lives. The idea that digital technologies and new media will deeply impact the way we live, is anything but new. In this course we examine past imaginations of the changes digitalization and new devices were about to bring for the (then) imminent future. How digital corporations proposed these futures to users, experts and enthusiasts is the main topic in this seminar, which aims to understand how the future of digital media was imagined, especially during fairs on communication technologies (1980-2010). The course aims to better understand how imagining the digital future shaped the ways digitalization itself was perceived and to understand the persistent ideas of digitalization, resurfacing with ever new technological innovations. Test performance: Seminar paper ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Environmental Communication (Seminar)</p> <p>Cycling instead of driving a car, regional grown food instead of apples imported from New Zealand, solar power instead of fossil fuel - how do we decide whether we act ecologically and sustainably or not? Is our decision influenced by media content and our knowledge of the behaviour of others? In the first part, the seminar looks at psychological models that can explain our decision-making and ecological behaviour. Among other things, the influence of social comparisons, norms, self-efficacy, action effectiveness and emotions will be examined. Environmental decision making is discussed under the perspective of social dilemmas. In the second part, approaches for effective media interventions to promote sustainable and ecological behaviour are discussed. We will develop effective intervention material for a specific environmental behaviour and test it experimentally. Test performance: Written project work ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Mehr Digitalisierung = mehr Stress? (Seminar)</p> <p>Die fortschreitende Mediatisierung von Arbeits- und Lebenswelt ist auch in der Öffentlichen Kommunikation ein beliebtes Thema: Bestseller warnen vor (vermeintlichen) Digitalisierungsfolgen wie "Digitale Demenz", "Digitaler Burnout" und weitere "Cyberkrankheiten"; Ratgeberliteratur empfiehlt "Digital Detox" oder "Switch off" als Rezept, um wieder "Authentizität" und "Lebenfreude" zu erlangen. Im Seminar wollen wir die öffentliche Debatte über "Digitalen Stress" genauer untersuchen: Welche (Negativ-)Szenarios und welche Lösungen werden immer wieder gezeichnet (Framing)? Welche sozialen Gruppen gelten als besonders gefährdet oder auch resilient (Personenstereotype)? Last but not least werden die Muster der Berichterstattung vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse über digitalen Stress kritisch analysiert. Prüfungsleistung: Hausarbeit</p>
Modulteile
<p>Modulteil: Vertiefungsseminar 2 oder Vorlesung oder Übung</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch / Französisch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Prüfung</p> <p>Spezialisierung Medien- und Kommunikation (10 LP; Hauptseminar und Ergänzung)</p> <p>Hausarbeit/Seminararbeit</p>

Modul SZF-0110: Compétences interculturelles (10 LP) <i>French: Intercultural Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe19) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rédaction scientifique • Communication interculturelle 		
Lernziele/Kompetenzen: Optimierung der kulturell-kommunikativen Kompetenz (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache Französisch auf fortgeschrittenem Niveau		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Rédaction scientifique Lehrformen: Übung Sprache: Französisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Écriture scientifique (Übung) Le cours d'écriture scientifique s'adresse tout particulièrement aux étudiants du Master franco-allemand Cultures européennes de la communication. Il visera à leur apporter toutes les bases théoriques et méthodologiques pour la rédaction de leur Mémoire de fin d'études en français. La méthodologie sera adaptée pour que le mémoire corresponde à la fois aux attentes rédactionnelles françaises et allemandes. La première partie du cours sera consacrée à des rappels méthodologiques (bases du travail scientifique, notes de bas de page, citations, établissement de la bibliographie et d'un plan organisé...) La seconde partie du cours sera consacrée à la rédaction et à des exercices de renforcement linguistiques en grammaire et vocabulaire pour parvenir à rédiger en français de façon scientifique. Le cours sera basé sur des exercices pratiques.
Modulteil: Communication interculturelle Lehrformen: Übung Sprache: Französisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel) SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Communication interculturelle (LPO 2012 / BAPO 2009) / Civilisation 2 (LPO 2008) (Übung)

Prüfung

Compétences interculturelles

Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung

Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 10**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 135 Minuten

Beschreibung:

Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

Modul FRA-4507: Mastermodul (30 LP; Masterarbeit)		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: 1 Fertigstellung der Masterarbeit 2 Soutenance		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden überblicken vertiefte Fragestellungen aus dem Bereich der Europäischen Kommunikationskulturen und sind in der Lage, eigenständige Analysen in Form einer umfangreichen Masterarbeit zu erstellen. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, über einen längeren Zeitraum kontinuierlich eine wissenschaftliche Aufgabenstellung zu verfolgen. Sie gehen intensiv auf den Stand der Forschungsliteratur ein und sind in der Lage, reflektiert einen dem Gegenstand angemessenen theoretischen Zugang zur Fragestellung zu begründen und in die analytische Untersuchung umzusetzen. Sozial/personal: Sie können die eigenen Forschungsergebnisse mündlich gegenüber Fachvertretern erörtern und eigene Standpunkte sachlich-reflektiert verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std. 900 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Themenvergabe durch die/den Betreuer/in der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Masterarbeit Sprache: Deutsch		
Modulteil: Verteidigung/Soutenance der Masterarbeit Sprache: Deutsch		
Prüfung Mastermodul (30 LP; Masterarbeit) Masterarbeit		